****

**Pressemitteilung**

**Eine Gabellänge vorn – knappe Entscheidungen bei den StaplerCup-Team-Finals**

* **Team SMP aus Neustadt a.d.Donau siegt bei der Firmen-Team-Meisterschaft in Aschaffenburg**
* **Mannschaft aus Deutschland erobert Titel bei der International Championship zurück**
* **StaplerCup, Meisterschaften im Staplerfahren, von Donnerstag 20. September, bis Samstag 22. September mit 200 Staplerfahrer/-innen und prominent besetztem Rahmenprogramm, 15.000 Zuschauer an drei Eventtagen erwartet**

(Aschaffenburg, 21. September 2018) Zum 14. Mal wird auf dem Aschaffenburger Schlossplatz der StaplerCup, die Meisterschaften im Staplerfahren, ausgetragen. An Tag eins starteten gestern 17 Firmen-Teams aus Deutschland sowie ein russisches Firmenteam in die Vorrunden zur 11. Firmen-Team-Meisterschaft. Jeweils drei Staplerfahrer und ein „Logistiker“, der sein Fahrerteam bei den Parcoursaufgaben koordiniert, gehen hier für ihr Unternehmen an den Start.

Nur sechs Teams erreichten das Halbfinale der Firmen-Team-Meisterschaft am heutigen Freitag – nicht darunter die Titelverteidiger von The Lorenz Bahlsen Snack World aus Hankensbüttel. Natalie Gaus, Gabriele Schultz und Thomas Herrmann, koordiniert von Teamchef Björn Kreutzer, waren in den beiden Vorrunden zu zögerlich unterwegs gewesen. Für die sechs Halbfinalisten stellte sich der sogenannte Logistik-Parcous als wahre Bewährungsprobe heraus. Hier musste nicht nur präzise mit dem Stapler agiert werden, sondern zudem unterschiedlich schwere Kisten auf Zuruf des Logistikers in der richtigen Reihenfolge platziert werden – Logistics at it’s best. Gleich drei Teams, Volkswagen, Kühne + Nagel und Waskönig & Walter, konnten die Aufgabe nicht innerhalb der vorgegebenen 15 Minuten lösen.

Im Finale standen sich dann der Firmen-Meister von 2016, SMP Deutschland aus Neustadt a.d. Donau, das aus Russland angereiste Team von Petrovich sowie die StaplerCup-Neulinge von Husqvarna Gardena aus Laichingen gegenüber. Angefeuert von Teamchef Anton Gruber gingen die drei Staplerfahrer Benjamin Danker, Eugen Karsten und Igor Schurr in der Runde der letzten Drei sofort in Führung. Aber auch Stanislav Bolshakov, Alexey Bakhvalov und Oleg Antoshkin stapelten sicher und zügig die Styroporteile zu einem filigranen Gebilde und lieferten sich zeitweise in Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Neustädtern. Deren präzise Arbeit zahlte sich auf den letzten Zentimetern aus und die Vier von SMP konnten sich dank ihres stabileren, fast fünf Meter hohen Turms jubelnd in den Armen liegen. Stefan Jasniok, Özkan Muhsin und Tom Reum von Husqvarna Gardena mussten sich mit dem dritten Platz begnügen. „Wir wollten hier beim ersten Mal eigentlich nur Erfahrung sammeln, um 2019 den Titel zu gewinnen. Jetzt waren wir schon im Finale dabei – das ist doch Spitze!“ resümierten die Männer aus Laichingen zufrieden.

Parallel starteten am Morgen dreizehn Nationalteams, bestehend aus den jeweils drei besten Staplerfahrern eines Landes in die International Championship. Dieses Mal in Aschaffenburg dabei waren Fahrer aus Belgien, Estland, Italien, Lettland, Litauen, den Niederlanden, Österreich, Russland, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Das deutsche Team, Meister, Vizemeister und Drittplatziertem der Deutschen Meisterschaft im Staplerfahren von 2017, Jörg Klößinger, Uwe Holstein und Sebastian Schenkelberg, legte in der Vorrunde mit einem souveränen Auftritt auf den extra für den Wettbewerb geteerten Aschaffenburger Schlossplatz vor und fuhr einen Vorsprung von 40 Sekunden heraus. Titelverteidiger bei der International Championship war das Team aus Italien. Massimo Sinuello, Gabriele Battaglia und Renzo Coran ließen keinen Zweifel daran, dass sie auch 2018 das Lenkrad und die   
Joysticks, mit denen die Gabel gesteuert werden, sicher im Griff haben und erkämpften sich ebenfalls einen Platz im Finale. Dritter im Bunde war die Mannschaft aus den Niederlanden: Tonny Koster, Alexander Starzew und Arend-Jan Beens kämpften sich als Außenseiter in die Runde der letzten drei. Nur ein Wimpernschlag – vier Sekunden – lagen letztlich zwischen den erfolgreichen Deutschen und den Zweitplatzierten aus Italien. Klößinger, Holstein und Schenkelberg fiel deutlich sichtbar ein Stein vom Herzen: „Wir wollten unbedingt gewinnen! Da steigt der Druck – aber jetzt haben wir es wieder geschafft!“ fasste Klößinger, seit einigen Jahren bester Deutscher Staplerfahrer, den Tag zusammen.

Vor der stimmungsvollen Siegerehrung stand noch die Generalprobe zu einem besonderen Highlight auf dem Programm. **Am Samstag, den 22. September 2018 um 19.30 Uhr** wollen neun Auszubildende von Linde Material Handling einen neuen **Weltrekord im Reifenwechsel an einem Gabelstapler aufstellen.** Um vor den Offiziellen der Guinness-Jury in der StaplerCup-Arena sicher zu bestehen, wurde am Freitagabend vor Publikum geprobt. Mit überragendem Erfolg: Sollte am morgigen Samstag die Zeit von einer Minute und fünf Sekunden wiederholt werden können, ist den Azubis der Rekord sicher.

Zunächst steht aber am 22. September 2018 die Deutsche Meisterschaft im Staplerfahren, ausgetragen unter den 63 Gewinnern aus 25 deutschen Regionalmeisterschaften, auf dem Programm, sowie die Deutsche Meisterschaft der Staplerfahrerinnen, für die sich zwölf Frauen bei denselben Wettbewerben qualifiziert hatten. Nach den Siegerehrungen und einem hoffentlich erfolgreichem Weltrekordversuch endet das dreitägige Wettkampf- und Rahmenprogramm am Abend mit der Night of Champions: Das Gratis-Open-Air-Konzert in der StaplerCup-Arena auf dem Aschaffenburger Schlossplatz. Für Hamma!-Musik sorgt hier dann Chulcha Candela. Die seit 16 Jahren für Hip-Hop und Reggae stehende Berliner Band präsentiert ihr aktuelles Album „Feel Erfolg“.

Gerne stellen wir Bewegtbild-Rohmaterial vom StaplerCup zur kostenfreien Verwendung unter Hinweis auf den StaplerCup zur Verfügung. Auf Anfrage vermitteln wir den Kontakt zu Verantwortlichen und Teilnehmern.

**Pressekontakt:**

Marcus Rügamer  
Linde Material Handling  
0 60 21/99-16 96

[marcus.ruegamer@linde-mh.de](mailto:marcus.ruegamer@linde-mh.de)

Annette von Wrisberg  
Pressebüro StaplerCup  
02 28/85 40 81-65  
[info@staplercup.com](mailto:avw@korakom.de)

**Über den StaplerCup**

Der StaplerCup wurde 2005 erstmalig als reine deutsche Meisterschaft ausgetragen – knapp 25.000 Anmeldungen sind seither bei dem Wettbewerb eingegangen, bei dem es um Präzision, Schnelligkeit und Übersicht auf dem Gabelstapler geht. 2007 wurde die Veranstaltung um den internationalen Team-Wettbewerb „International Championship“ erweitert; seit 2008 wird auch in der Disziplin „Logistic Championship “ eine Firmen-Team-Meisterschaft ausgetragen. Der erste Weltmeistertitel wurde 2014 an den Deutschen Stefan Theissen vergeben. Seit 2015 kämpfen auch 12 Staplerfahrerinnen in einem separaten Finale um die Auszeichnung als beste Frau am Steuer eines Gabelstaplers. Wichtigstes inhaltliches Anliegen des Veranstalters Linde Material Handling und seinen die Regionalmeisterschaften austragenden Vertragshändlern ist die Verbesserung der Sicherheit in Lagern und Logistikbetrieben: Die Fähigkeiten der Fahrer und ihre Aufmerksamkeit am Arbeitsplatz sollen geschult werden, um Unfälle zu vermeiden. Jährlich begeistert die dreitägige Veranstaltung auf dem Aschaffenburger Schlossplatz, die von einem bunten Familienprogramm begleitet wird, an die 15.000 Zuschauer.

Der StaplerCup wurde bereits mit zahlreichen Preisen der Kommunikations- und Wirtschaftsbranche, unter anderem dem PR-Award in Gold, dem Internationalen Deutschen PR- Preis und dem internationalen Titel „Bester europäischer Sportevent“ vom EuBEA ausgezeichnet. 2013 erhielt der StaplerCup Gold und die höchste Auszeichnung „Best of Show“ bei den renommierten amerikanischen GALAXY Awards.